



**Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin**

University of Applied Sciences

Fachbereich 5

# Kommunikationsdesign

Bachelor of Arts



- Form: Erststudium
- Typ: Vollzeitstudium
- Art: Präsenzstudium
- Regelstudienzeit: 8 Semester
- [Homepage des Studiengangs](#)



International  
Office

---

 Anlage 2B zur Gemeinsamen Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Industrial Design und Kommunikationsdesign
 

---

**WICHTIGER HINWEIS:**

Module welche im 3.,5. und 7. Semester der Regelstudienzeit angelegt sind, werden **NUR** im **Wintersemester** angeboten.

Module welche im 2.,4.,6. und 8. Semester der Regelstudienzeit angelegt sind, werden **NUR** im Sommersemester **angeboten**.

**Studienplanübersicht für den Studiengang Kommunikationsdesign**

2. Semester – <b>NUR ZUM SOMMERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK3 oder BK4	Designgrundlagen 3 Digitale Medien <sup>1)</sup>	P	SL/Ü	1/5	6	1a	-	-
	Designgrundlagen 4 Fotografie <sup>1)</sup>	P	SL/Ü	1/5	6	1a	-	-
BK6	Entwurfsgrundlagen 1 Farbe-Form-Kontext	P	SL/U	1/3	5	1b	-	BK1, BK2, BK3 oder BK4
BK7	Entwurfsgrundlagen 2 Typografie	P	SL/Ü	1/3	5	1b	-	BK1, BK2, BK3 oder BK4
B2	Wahlpflichtmodul 2: Designtheoretische Grundlagen 2 <sup>2)</sup>	WP	SL	4	5	1a	-	-
B3	Wahlpflichtmodul 3: Erweiterte Designgrundlagen – CAD <sup>3)</sup>	WP	Ü	2	5	1b	-	BK1, BK2, BK3 oder BK4
	Summe Semester			4/22	30			

3. Semester - <b>NUR ZUM WINTERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK13	Designmethodik	P	SL/Ü	1/1	5	1a	-	-
BK15	Text	P	SL/Ü	1/1	5	1a	-	-
BK18	Technologien 1	P	SL/Ü	1/2	5	1a	-	-
BK40	Hauptprojekt 1 <sup>4)</sup>	WP	P	9	10	1b	-	Module 1. – 2. Sem.
B45	Kurzzeitentwurf 1 <sup>5)</sup>	WP	St	3	5	1b	-	Module 1. – 2. Sem.
	Summe Semester			3/18	30			

4. Semester - <b>NUR ZUM SOMMERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK10	Projekt-/Designmanagement	P	SL/Ü	2/2	5	1a	-	-
BK41	Hauptprojekt 2 <sup>4)</sup>	WP	P	9	10	1b	-	Module 1. - 3. Sem.
BK47	Konzeptioneller Entwurf	P	St	3	5	1b	-	Module 1. - 3. Sem.
B10	Rhetorik	P	Ü	2	5	1a	-	-
B25	Designdiskurs 1	P	SL	2	5	1b	-	Module 1. - 3. Sem.
	Summe Semester			2/18	30			

5. Semester - <b>NUR ZUM WINTERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK16	Portfoliogestaltung	P	SL/Ü	1/1	5	1a	--	-
BK19	Technologien 2	P	SL/Ü	1/2	5	1b	-	BK18
BK26	Designdiskurs 2	P	SL	2	5	1b	-	Module 1. - 4. Sem.
BK42	Hauptprojekt 3 <sup>4)</sup>	WP	P	9	10	1b	-	Module 1. - 4. Sem.
B46	Kurzzeitentwurf 2 <sup>5)</sup>	WP	St	3	5	1b	-	Module 1. - 4. Sem.
	Summe Semester			2/17	30			

6. Semester - <b>NUR ZUM SOMMERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK9	Betriebswirtschaftslehre	P	SL/Ü	2/1	5	1b	-	Module 1. - 5. Sem.
BK11	Präsentation	P	SL/Ü	1/2	6	1b	-	-
BK43	Hauptprojekt 4 <sup>4)</sup>	WP	P	9	10	1b	-	Module 1. - 5. Sem.
BK48	Experimenteller Entwurf	P	St	3	5	1b	-	Module 1. - 5. Sem.
F3	AWE-Modul 1	WP	SL	2	2	1a	-	-
F4	AWE-Modul 2	WP	SL	2	2	1a	-	-
	Summe Semester			3/18	30			

7. Semester - <b>NUR ZUM WINTERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK17	Designpraxis	P	SL	2	5	1b	-	Module 1. - 6. Sem.
BK27	Designdiskurs 3	P	SL	2	5	1b	-	Module 1. - 6. Sem.
B14	Designrecht und Ethik	P	SL/Ü	2/1	5	1a	-	-
	Summe Semester			8/1	30			

8. Semester - <b>NUR ZUM SOMMERSEMESTER</b>								
Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
BK44	Designtheoretische Studie <sup>5)</sup>	WP	St	6	15	1b	Module 1. bis 6. Se- mester	-
	Summe Semester			6	15			

<sup>1)</sup> Die Module BK3 und BK4 werden im Sommersemester und Wintersemester mit je einem Zug angeboten. Jedes Modul ist im Basisstudium zu belegen. Die Wahl besteht ob im SS oder WS.

<sup>2)</sup> Aus folgenden Modulen kann für B1 und B2 ausgewählt werden:

- B11 Kunst- und Designgeschichte
- B12 Designtheorie und Semantik
- B13 Wahrnehmungs- und Kommunikationstheorie

<sup>3)</sup> Aus folgenden Modulen kann für B3 ausgewählt werden:

- B31 Gestaltungstechniken
- B32 Prototyping
- B33 3D und Motion Design
- B34 Studiofotografie
- B35 Technisches Design
- B36 Universal Design Thinking

<sup>4)</sup> Für die Module BK40, BK41, BK42 und BK 43 der Hauptprojekte 1 bis 4 werden verschiedene Themen zur Auswahl angeboten. Die Themen werden vor Beginn des Semesters bekanntgegeben. Das jeweils gewählte Thema wird auf dem Bachelorzeugnis ausgewiesen.

<sup>5)</sup> Für die Module B45 und B46 der Kurzzeitprojekte 1 und 2 sowie BK44 Designtheoretische Studie werden verschiedene Themen zur Auswahl angeboten. Die Themen werden vor Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Erläuterungen:

Form der Lehrveranstaltung

SL = Seminaristischer Lehrvortrag

Ü = Übung

St = Studioarbeit/Übung

S = Seminar

P = Projekt

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (ECTS)

NSt = Niveaustufe

NV = notwendige Voraussetzung

EV = empfohlene Voraussetzung

Art des Moduls:

P = Pflichtmodul

WP = Wahlpflichtmodul

Anmerkungen:

Ein Leistungspunkt steht für eine studentische Lernzeit (Workload) von 30 Stunden à 60 Minuten. Die Bachelorarbeit ist im 8. Semester anzufertigen. Die Workload beträgt 12 LP x 30 Stunden = 360 Stunden. Als maximale Bearbeitungsdauer sind mit dem begleitenden Seminar 12 Wochen vorgesehen.

Anlage 3 zur Gemeinsamen Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Industrial Design und Kommunikationsdesign

Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul:

**Pflichtmodule Basisstudium:**

Name	<b>BK3 Designgrundlagen 3 – Digitale Medien</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Verstehen der elementaren Gestalt- und Formlehre in digitalen Zeichen. Grundkenntnisse von digital erzeugten Zeichen, Zeichenfolgen und Informationsabläufen deren Übersetzung in technisch hergestellte Kommunikationsabläufe. Begreifen und Reflektieren der Kommunikationsfähigkeit von digitaler Gestaltung und Interaktion. Anwendung der Fähigkeiten, eigene Aussagen über digitale Medien und ihre Werkzeuge zu gestalten.

Name	<b>BK4 Designgrundlagen 4 – Fotografie</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Verstehen der elementaren Gestalt- und Formlehre anhand von Grundkenntnissen des fotografischen Sehens und dessen Übersetzung in technisch hergestellte Bilder. Begreifen und Reflektieren der Kommunikationsfähigkeit von Bildern und erlernen eigene Aussagen über Bilder zu gestalten. Kenntnisse zur digitalen Bearbeitung und Manipulation von Bildern im Bereich Fotografie.

Name	<b>BK6 Entwurfsgrundlagen 1 – Form-Farbe-Kontext</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Vertiefen des Verständnisses für die Grundgesetze der elementaren Gestalt-, Form- und Farblehre sowie der Farbpsychologie und einer fachübergreifenden und medienbezogenen Terminologie in den verschiedenen Bereichen der Gestaltung. Erlernen differenzierter Beurteilungsfähigkeit von Gestaltwirkungen in allen visuellen Designbereichen. Erwerb von Gestaltungsgrundlagen als fachabhängige Kompetenzen in Anwendung von Farbe, Form, Format sowie der Beziehung zum inhaltlich-konzeptionellen Kontext. Anwenden der Erfahrungen in mittelkomplexen Aufgabenstellungen unter Einbeziehung der erworbenen Fähigkeiten aus den Bereichen Fotografie, digitale Medien und Typografie.

Name	<b>BK7 Entwurfsgrundlagen 2 – Typografie</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Vertiefen von Verständnis für die Grundgesetze der Schriftlehre und einer fachübergreifenden und medienbezogenen Terminologie für Schrift und Typografie im Kontext von Designlösungen. Erlernen differenzierter Beurteilungsfähigkeit von Schriftklassifikationen. Erwerb von Gestaltungsgrundlagen im Kontext von Layout unter Einbeziehung von Text-Bild-Beziehungen in verschiedenen Formatbeziehungen und Seitenumfängen. Anwenden der Erfahrungen in mittelkomplexen Aufgabenstellungen unter Einbeziehung der erworbenen Fähigkeiten aus den Bereichen Fotografie, digitale Medien und Form und Farblehre.

Name	<b>BK9 Betriebswirtschaftslehre</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Erfassen wirtschaftlicher Zusammenhänge und absatzwirtschaftlichem Denkens in Bezug zu den branchenüblichen Prozessen im Kommunikationsdesign (BWL Einführung). In der Übung (Marketing) werden weitergehende Kenntnisse von Markt und Konsum mit Bezug zu den branchenüblichen Prozessen im Kommunikationsdesign erworben. Praktisch werden Sichtweisen und Ansätze des Angebotes von Konsumgütern, Investitionsgütern und kulturellen Leistungen mittels Feldstudien mit Designrelevanz erarbeitet.

Name	<b>BK10 Projekt-/Designmanagement</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundkenntnisse in der Projektablaufplanung und deren Anwendung auf den Bereich Designmanagement. Kennen der Managementebenen für die verschiedenen Designphasen im Unternehmensprozess.

Name	<b>BK11 Präsentation</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Befähigung zur fachspezifischen Argumentation und Präsentation von Designkonzepten in verbaler und visueller Form. Kenntnisse in der Vermittlung fachspezifischen Wissens an andere Spezialisten.

Name	<b>BK13 Designmethodik</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnis designmethodischer Prozesse und deren Kreativmethoden, wie Designanalyse, Brainstorming, Formulierung von Designaufgabenstellungen, Designkonzept, Entwurfsvarianten, Evaluation und Entscheidungsfindung. Grundverständnis zur Bewältigung administrativer Designaufgaben und fachbezogener Entwurfsmethoden.

Name	<b>BK15 Text</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Erkennen und anwenden sprachlicher Strukturen, wie Verhaltensmuster und Besonderheiten in der Kommunikation und deren bewusste Anwendung für spezifische Sprachgestaltung im Kontext zu Produkten. Kenntnis von Kürzungstechniken und anderen Methoden zur Texterstellung von Schlagzeilen- bzw. Titelfindung.

Name	<b>BK16 Portfoliogestaltung</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Entwicklung eines Grundverständnisses zur Präsentation von Designergebnissen und fachbezogener Präsentationsmethoden begleitend zu den Entwurfsprojekten. Befähigung zur Darstellung der individuellen Designkompetenz in personalisierten Portfolios.

Name	<b>BK17 Designpraxis</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Im Studium zusätzlich erarbeitete Designentwürfe mit Anwendungsbezug und gesellschaftlicher Relevanz zeigen die Designkompetenz anhand einer Portfoliopräsentation. Nachgewiesen werden Arbeitsproben aus den der Studienrichtung resultierenden Themengebieten im Kommunikationsdesign.

Name	<b>BK18 Technologien 1</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Fachspezifische Kenntnisse notwendiger digitaler Technologien und Softwareanwendungen. Verständnis von Programmierungsprozessen und deren Anwendung im interaktiven Design innerhalb der Entwurfsprozesse und in Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen.

Name	<b>BK19 Technologien 2</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Der Übergang von analogen zu digitalen Medien wird vermittelt und erarbeitet. Im Vordergrund stehen Prozesse und Technologien zum digitalen Publizieren in allen multimedialen Bereichen wie beispielsweise E-Books, Film oder Motion-Design.

Name	<b>B10 Rhetorik</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Training und Kompetenzbildung in der fachspezifischen, verbalen Argumentationsfähigkeit. Strukturiertes freies Sprechen, Gliederung und Aufbau von Reden. Befähigung zum Moderieren von Diskussionsrunden und Studium von De-Eskalationsmethoden zur Konfliktmoderation. Bewerbungstraining.

Name	<b>B14 Designrecht und Ethik</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	In einer immer komplexeren, medialen und globaleren Kommunikation sind Fragen des Rechtes auf das eigene Wort, das Bild und die Ideen immer schwieriger zu durchschauen. Vom allgemeinen Rechtsverständnis bis zu den Fragen der Schutzrechte und Nutzungsrechte, bis zur Vertragsgestaltung und Ethik bei der Kommunikationsarbeit wird Problembewusstsein entwickelt und die Grundlage für die Kommunikation mit Fachleuten erarbeitet.

Name	<b>B25 Designdiskurs 1</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Auseinandersetzung mit allgemeinen Problemstellungen der Designdisziplinen. Erweitern des Designverständnisses und Befähigung aktuelle Tendenzen und Trendentwicklungen zu erkennen und zu reflektieren. Darstellung, Analyse und Besprechung exemplarischer Beispiele von internationalen und nationalen Designentwicklungen, aktive Diskussionsfähigkeit von aktuellen Problemstellungen.

Name	<b>BK26 Designdiskurs 2</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Erweitern des Verständnisses zu allgemeinen Problemstellungen aus dem Kommunikationsdesign und Befähigung aktuelle Tendenzen und Trendentwicklungen einzuschätzen. Vertiefendes Wissen über designrelevante Themen.  Darstellung, Analyse und Besprechung exemplarischer Beispiele von Produktentwicklungen, aktive Diskussionsfähigkeit von aktuellen Problemstellungen.

Name	<b>BK27 Designdiskurs 3</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Erweitern des Verständnisses zu spezifischen Problemstellungen kommunikativer Fragestellungen und die Befähigung aktuelle Tendenzen und Trendentwicklungen in eigenständige Aufgabenstellungen zu überführen.

Name	<b>BK30 Praxisphase: Fachpraktikum/Praxisbegleitende Lehrveranstaltung</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Das während des Studiums erworbene Fachwissen wird unter Anleitung in der Praxis erprobt. Kompetenzen im angestrebten Berufsfeld und Erfahrungen und Fähigkeiten in der Bearbeitung fach- und medienspezifischer Problemstellungen werden erworben, dokumentiert und präsentiert sowie das erworbene Wissen bezüglich genderspezifischer Kommunikationsformen trainiert.

**Wahlpflichtmodule Basisstudium: Angebote für B1 und B2**

Name	<b>B11 Kunst- und Designgeschichte</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnisse von kunst- und kulturgeschichtlichen Grundlagen. Befähigung zur Beschreibung und Interpretation von Kunstwerken und Designerzeugnissen mit dem zeitlichen Schwerpunkt des 18. bis 20. Jahrhunderts. Befähigung zur Einordnung dieser Epochen in Zusammenhänge der Kunst- und Designgeschichte. Alle Grundlagen befähigen zur Einordnung in einen historischen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext.

Name	<b>B12 Designtheorie und Semantik</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnisse von designtheoretischen und kommunikationstheoretischen Grundlagen und Grundbegriffe der Semantik erlangt. Schwerpunkt liegt auf dem Erkenntnisstand des 20. und 21. Jahrhunderts. Alle Grundlagen befähigen zur Einordnung in einen historischen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext.

Name	<b>B13 Wahrnehmungs- und Kommunikationstheorie</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnisse und Wissen von wahrnehmungstheoretischen und medientheoretischen Methoden zur Einordnung medialer und sinnlicher Wahrnehmungsweisen. Alle Grundlagen befähigen zur Einordnung in einen historischen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext.



**Angebote für B3**

Name	<b>B31 Gestaltungstechniken</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Befähigung zur differenzierten Darstellung von Designlösungen mittels verschiedener Darstellungstechniken. Kenntnisse über Varianten und Lösungsmöglichkeiten mittels verschiedener Ausgangsmaterialien.

Name	<b>B32 Prototyping</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Befähigung zur Erarbeitung einfacher Prototypen zur Erklärung gestalterischer und funktionaler Designlösungen für niederkomplexe Problemlösungen und deren Umsetzung.

Name	<b>B33 3D und Motion Design</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnisse von Grundlagen des 3D und Motion Design zur Erklärung gestalterischer und funktionaler Designlösungen und deren Umsetzung.

Name	<b>B34 Studiofotografie</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundlagenkenntnisse der Studiofotografie zur Dokumentation und Interpretation gestalterischer und funktionaler Designlösungen und deren Umsetzung.

Name	<b>B35 Technisches Design</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kenntnisse für die Darstellung eines Technisches Designs als erklärendes Medium für komplexe Produkte im zwei- und dreidimensionalen Zusammenhängen und deren Umsetzung.

Name	<b>B36 Universal Design Thinking</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundlagen-Kenntnisse über Universal Design Thinking als Methode für das Generieren neuer Designlösungen in zwei- und dreidimensionalen Zusammenhängen und deren Umsetzung.

**Wahlpflichtmodule Fach- und Praxisstudium:**

Name	<b>BK40 Hauptprojekt 1</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Aufbauend auf den fachspezifischen Grundlagen der ersten beiden Semester, werden im Modul „Fachspezifischer Entwurf“ die erworbenen Kenntnisse anhand konkreter Aufgabenstellungen angewendet und vertieft. Dabei gilt es, die Aufgabenstellungen vor allem mit den spezifischen Mitteln des jeweiligen Lehrfaches zu lösen. Entwickelte Lösungsansätze werden im Entwurf ausformuliert, entsprechend der fachspezifischen Thematisierung des Projektes. Angeeignet sind Kompetenzen in der Ausarbeitung von Varianten und deren Bewertung sowie Ausformulierung in einer adäquaten Präsentationsform. Dabei gilt es, die Aufgabenstellungen vor allem mit den spezifischen Mitteln des jeweiligen Modulinhalt zu lösen.

Name	<b>BK41 Hauptprojekt 2</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kommunikationsdesign als ein modernes Praxis- und Theoriefeld richtet sich auf die Gestaltung von Informationsprozessen. Designerinnen und Designer entwerfen Modelle und Prototypen in Form von bildnerischen (stehenden und bewegten) Projektionen und Simulationen auf Papier, am Monitor, im Raum und im virtuellen Raum. In dem Modul „medienspezifischer Entwurf“ werden Projekte unter dem Aspekt ihrer medialen Erscheinung untersucht, analysiert und Lösungsansätze und Varianten konzipiert, in einem spezifischen Entwurf transformiert und in einer Präsentation realisiert. Die in zwei wesentlichen Kategorien erfassten medialen Erscheinungen: Printmedien und Bildschirmmedien werden aufgabenbezogen thematisiert. Kompetenzen in Entwurf und Präsentation der medienspezifischen Gestaltung eines Projektes werden erprobt und vertieft.

Name	<b>BK42 Hauptprojekt 3</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Befähigung zur Hinterfragung der bisher kennen gelernten Gestaltungsbegriffe. Ausbauen und Vertiefen der Analysefähigkeiten und des Interpretations- und Kreativpotentials. Anwenden und Ausdehnen der Erfahrungen, um neue, experimentelle Lösungen zu entwickeln. Anhand realer oder fiktiver Aufgabenstellungen sind in Einzel- oder Teamarbeit experimentelle Methoden entwickelt und angewendet worden. Die Lösungsansätze im Entwurf entsprechend der Thematisierung des Projektes werden ausformuliert. Angeeignet sind Kompetenzen in der Entwicklung von experimentellen Methoden, in der Problemdefinition, in der Ausarbeitung von Varianten und der Ausformulierung in einer adäquaten Präsentationsform.

Name	<b>BK43 Hauptprojekt 4</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	Kommunikationsdesign richtet sich auf die Gestaltung von Kommunikationsprozessen. Designerinnen und Designer entwerfen innerhalb der eigenen Disziplin und in und mit anderen Disziplinen komplexe Kommunikationsstrategien. In dem Modul Interdisziplinärer Entwurf werden Projekte unter dem Aspekt ihrer interdisziplinären Fragestellung analysiert und konzipiert.  Diese lassen sich innerhalb der Spezialisierungen des eigenen Fachgebietes, mit anderen Studiengängen oder externen Spezialisten realisieren. In der Regel sind diese Projekte in Zusammenarbeit mit Praxispartnern konzipiert und erarbeitet.

Name	<b>BK44 Designtheoretische Studie</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Designerinnen und Designer entwerfen nicht nur auftragsgebunden sondern formulieren auch neue Fragestellungen im Eigenauftrag oder in der Modifizierung von Aufträgen von Auftraggebern. Eigene Aufgabenstellungen werden definiert und strukturiert.</p> <p>Die individuelle Formulierung einer eigenen Gestaltungsaufgabe, bezogen auf sich aus dem medialen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen Kontext ergebenden Problemstellung sind erlernt und werden in einem designtheoretisch basierten Konzept ausformuliert.</p>

Name	<b>BK47 Konzeptioneller Entwurf</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Kenntnisse, die für die Ausformulierung eines tragfähigen konzeptionellen Entwurfs benötigt werden: Gründliches Erschließen eines Themas mit all seinen Herausforderungen, Herausarbeiten und Formulieren einer kreativen Leitidee und die Fähigkeit diese in eine schlüssige visuelle Gestaltung zu übertragen.</p>

Name	<b>BK48 Experimenteller Entwurf</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Kenntnisse, experimenteller Entwurfsmethodik wurden erworben. Die Studierenden sind in der Lage eine kreative Leitidee zu formulieren und diese in eine schlüssige visuelle Gestaltung zu übertragen. Die Anwendung der Erfahrungen, um neue, kreative Lösungen zu entwickeln, wurden geübt. Angeeignet sind Kompetenzen in der Entwicklung von experimentellen Entwurfsmethoden, in der Problemdefinition, in der Ausarbeitung von Varianten und der Ausformulierung in einer adäquaten Präsentationsform.</p>

Name	<b>B45 Kurzzeitentwurf 1</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Im Designprozess ist die schnelle Generierung von Entwurfsideen und deren Umsetzungsplanung ein wichtiger Bestandteil des Berufsbildes. Im Kurzzeitentwurf werden überschaubare, aktuelle Themenstellungen innerhalb von kurzer Zeit bearbeitet und zu einem Lösungsvorschlag geführt.</p> <p>Flexible und kenntnisreiche Anwendung des Kreativprozesses, Steigerung der Reaktionsschnelligkeit und Schulung der Auffassungsgabe für unterschiedlichste Themenfelder.</p>

Name	<b>B46 Kurzzeitentwurf 2</b>
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Im Designprozess ist die schnelle Generierung von Entwurfsideen und deren Umsetzungsplanung ein wichtiger Bestandteil des Berufsbildes. Im Kurzzeitentwurf werden überschaubare, praxisnahe Themenstellungen innerhalb von kurzer Zeit bearbeitet und zu einem Lösungsvorschlag geführt.</p> <p>Flexible und kenntnisreiche Anwendung des Kreativprozesses, Steigerung der Reaktionsschnelligkeit, Ideenvielfalt und Schulung der Auffassungsgabe.</p>